

FREUNDDES BRIEF

Sommer 2017



LIEBE FREUNDE DES CVJM UND DER STROBEL-MÜHLE!

Ein ereignisreiches halbes Jahr ist seit dem letzten Freundesbrief vergangen. Einiges davon wollen wir euch heute berichten, anderes können wir nur kurz anreißen.

Über allem steht unsere Dankbarkeit für Gottes Segen, Führung und Bewahrung. Wir sind dankbar für so vieles, was in dem halben Jahr in und um die Strobel-Mühle passiert ist.

Ganz frisch haben wir die Klassenfahrtensaison in die Sommerpause geschickt. Über 800 Kinder waren seit April zu Gast und haben erlebnisreiche Tage bei uns verbracht. Das bedeutet nicht nur viele An- und Abreisen in kurzen Abständen, sondern auch Grundkurse in der Kletterhalle, GPS-Touren, Nachtwanderungen, Bootebauen, Bustransfers und und und. Es hat eben richtig gerockt und wir sind glücklich, dass alles ohne Pannen, Verletzungen und längere Krankheiten in der Mannschaft verlaufen ist!

Anfang Mai war das Festwochenende anlässlich unseres 20-jährigen Vereinsjubiläums. Dazu später mehr. Auch baulich (wie sollte es anders sein) geht es in der Strobel-Mühle weiter. Eine Projektgruppe beschäftigt sich mit der Ausgestaltung des 2.OG: Wie können wir die neuen und funktionalen Räume einladender, gemütlicher, ein bisschen leiser gestalten. Die Ideen stehen und werden nun nach und nach umgesetzt. Neue Stühle und Tische hat der Speiseraum bereits bekommen, eine tolle Wandgestaltung folgt. Und im Gruppenraum wird das alte Glashaus zu neuem Leben erweckt. Ihr könnt also gespannt sein.



Neu und weiß strahlen jetzt die Turmrückseite und der Giebel über dem Küchenanbau. Die zugesetzten Fenster im Treppenhaus wurden außen verputzt – und weil der Mörtelkübel einmal auf dem Dach war, gleich noch die fehlenden Stellen an den Fenstern der

Wäschekammer. Mit frischer Farbe sieht das richtig gut aus. Wir freuen uns, dass wir seit März einen zweiten Hausmeister in Teilzeit beschäftigen können, der uns bei diesen Aufgaben unterstützt.

Im letzten Freundesbrief haben wir von der anstehenden Vorstandsmitarbeiterklausur berichtet. Es waren anstrengende anderthalb Tage, in denen wir miteinander gerungen und nach Lösungen für offene Punkte im Arbeiterteam gesucht haben. Und am Ende gab es Lösungen. Jonas Müller hat zum Beispiel neben der Kletterhallenleitung die technische Leitung des Hauses übernommen und koordiniert u.a. die kleinen und größeren Baumaßnahmen.

Und was steht sonst so an? Dass es in der Strobel-Mühle nicht langweilig wird, ist euch ja sicherlich bekannt. Als größere Projekte stehen MissioCamp, im Herbst das erste Baumhauscamp (dazu mehr im nächsten Freundesbrief) und im Oktober die Vorstandswahlen unseres Vereins an. Dazu kommt die bauliche Umsetzung der Ideen auf dem 2.OG und auch im Glashaus soll mit der Renovierung und Gestaltung im Innenbereich begonnen werden ...

Viele Dinge gibt es zu bedenken und zu entscheiden. Immer wieder merken wir, dass wir ohne Gottes Führung aufgeschmissen sind. Dafür brauchen wir immer neu euer Gebet.

» GRUND ZUR DANKBARKEIT

Gute Auslastung im Frühjahr 2017; Bewahrung bei allen Aktionen; guter Baufortschritt; gutes Miteinander unter den Mitarbeitern; besetzte FSJ-Stellen ab Herbst; gesegnete Veranstaltungen im Frühjahr

» GEBETSANLIEGEN

Gottes Wirken zum MissioCamp; die richtigen Kandidaten für die Vorstandswahl; gute Entscheidungen für die nächsten Bauabschnitte im Haus und um die Zukunft des Hochseilgartens; „das“ Waldstück für unser Baumhauscamp, gute Impulse für die Vorbereitungsteams der verschiedenen Veranstaltungen

Vielen Dank dafür.

Eure Strobel-Müller wünschen euch viel Freude beim Lesen und eine gesegnete Sommer- und Urlaubszeit.

RÜCKBLICK FESTWOCHESENENDE

Vom 5. bis 7. Mai konnten wir in der Strobel-Mühle das 20-jährige Bestehen unseres CVJM-Vereins feiern. Ein buntes Festprogramm mit über 600 Besuchern war dafür ein toller Rahmen.

Los ging es am Freitag mit einem Themenabend mit Egmond Prill: **Quo-vadis Abendland – Europa zwischen Sozialismus und Islamismus?**

Wohin gehst du, Europa? Unter diesem Motto startete unser Geburtstagswochenende mit unserem Gast aus Kassel. Rund 200 Besucher wurden mit Fragen zu aktuellen Themen aus Gesellschaft und Politik konfrontiert. Den Zuhörern wurde dadurch ermöglicht, sich eine eigene Meinung zu bilden. Es gab viele deutliche Impulse. Woher kommt das christliche Abendland? Welchen Weg ist es schon gegangen? Wo geht es in den nächsten Jahren hin im Blick auf den Islam?

Respect the Artist! Am Samstagabend war dies das Motto beim „STROBELSLAM“. Dieser Singer/Songwriter-Wettstreit lockte etwa 175 Jugendliche in die Strobel-Mühle. Musiker aus dem ganzen Erzgebirge waren aufgerufen, allein oder als Zweier-Team ein Musikstück ihrer Wahl zu präsentieren. Neben Cover-Songs wurde auch Selbstgeschriebenes dargeboten. Darüber hinaus waren Instrumentalstücke möglich. Acht Teams kämpften in der Vorrunde um den Einzug ins Finale, in welchem die drei besten Gruppen ein weiteres Stück präsentieren konnten. Wer ins Finale einziehen und am Ende den handgefertigten Pokal mit nach Hause nehmen durfte, entschied das Publikum mittels „Applausometer“ (wer den meisten Applaus erhielt, kam ins Finale bzw. wurde zum Sieger gekürt).

Moderiert wurde die Veranstaltung von Judith Glöckner und Tobias Braun, die gemeinsam mit Rudi Schalling den Abend auch vorbereitet hatten.

Der mit Lichterketten und Sofas geschmückte Saal im Glashaus sowie eine Bar sorgten für eine entspannte Atmosphäre und rundeten einen voll und ganz gelungenen Abend ab.



Am Sonntag stand dann ein bunter Nachmittag für die ganze Familie auf dem Programm. Um 13:30 Uhr läutete die Glocke zum Festgottesdienst, in welchem Matthias Kaden vom CVJM Sachsen für uns über die Früchte des Geistes predigte.

„Die Frucht aber des Geistes ist ...

... Liebe, Freude, Friede, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut ...“ (Galater 5,22-23a)

In diese Früchte würde ich gerne beißen! Das sind die Dinge, die ich brauche, damit mein Leben, meine Beziehungen, CVJM-Arbeit, ... gelingen.

Gott kennt uns. In unsere Begrenzungen und Unfähigkeiten hinein lässt er Paulus diese Verheißung aussprechen: Ich lasse diese Früchte in Deinem Leben wachsen und reifen – dir zum Segen und für andere zum Genießen! Frucht entsteht in einem längerem Wachstums- und Reifeprozess. Dabei ist eine kontinuierliche Versorgung mit Nährstoffen notwendig. Unsere Aufgabe heißt deshalb: Geduld mit uns selber haben und Gottes Geist, seiner verändernden Kraft immer wieder Raum geben. Dafür kann ich mich heute neu entscheiden.

Matthias Kaden, CVJM Sachsen

Vorstandsmitglied Wolfgang Werner führte durchs Programm und der SomeSing Gospelchor umrahmte den Gottesdienst musikalisch. Im Anschluss gab es ein Geburtstagskaffeetrinken, Hausführungen sowie verschiedene Spiel- und Bastelstationen, z.B. das Strobel-Bergwerk, wo die kleinen Bergleute 20-Jahre-Münzen aus dem Gestein hauen konnten. Und wie es sich für einen Geburtstag gehört, gab es auch viele Grüße und Geschenke. Ein besonderes Dankeschön geht an unsere Freunde vom Line-Dance-Weekend, für ihren 20-Jahre-CVJM-Überraschungstanz.

Toni Schalling, Sven Neuber, Daniel Leistner



ERFRISCHUNG PUR

Es ist Sonntagabend kurz vor 18 Uhr. Nicht irgendein Sonntagabend, sondern der letzte des Monats. Autos füllen die Parkflächen der Strobel-Mühle bis kaum noch ein freier Platz zu finden ist. Was zieht die größtenteils jungen Menschen aus allen Ecken des Erzgebirges und aus den verschiedensten Gemeindesituationen und Konfessionen in die Strobel-Mühle? Die Antwort ist einfach: es ist "refresh". Der Lobpreisgottesdienst, den es schon viele, viele Jahre gibt, ist und bleibt eine Konstante und eine der wichtigsten Veranstaltungen des CVJM. "Begegne Gott" – das ist nach wie vor das Motto der Veranstaltung. Gott zu begegnen ist der Wunsch, den wir für jeden haben, der sich einladen lässt. Neben einem längeren Lobpreisteil von 30 bis 45 Minuten stellt die Predigt das zweite zentrale Element des Abends dar. Referenten aus ganz Deutschland (und manchmal darüber hinaus) werden angefragt, Gottes Wort an junge Menschen weiterzugeben. Im vergangenen halben Jahr standen die Abende unter dem Thema "Geistesgaben". Sie forderten jeden heraus, sich persönlich mit diesen Verheißungen Gottes auseinander zu setzen. Das Reizvolle und Spannende jedes Abends war das Ungeplante und Ungewisse. Wer sich aufs Wasser traut, kann erleben, dass es trägt. In dieser Erwartung wollten wir erleben, wie Gott uns begegnet und unter uns wirkt, wenn wir Dinge ausprobieren und uns aus dem Boot unserer Bequemlichkeit aufs Wasser wagen. Wir konnten erleben, wie Menschen von Gottes Geist ergriffen wurden und Gaben geschenkt bekommen haben. Das gibt uns großen Grund zu Dankbarkeit und zeigt uns, dass Gott lebendig ist und unter uns wirkt.

Ziel ist es dabei immer, die Leute herauszufordern, Gott zu suchen und Möglichkeiten zu entdecken, wie sie ihm begegnen können: durch Musik, geschriebene Worte, Predigt, Segnung, Gebet, Lesen, Stille ... Der Blick zurück auf die letzten Monate und Jahre zeigt uns, welcher Hunger bei den jungen Menschen nach diesen Begegnungen mit Gott in unserer Region da ist.



Der Blick nach vorn hält einige Herausforderungen bereit. In der nächsten Zeit wird es Veränderung im Vorbereitungsteam geben.

Einige langjährige Mitarbeiter verlassen das Team, neue Leute kommen dazu. Wir sind gespannt, was dies mit sich bringt und wie sich das neue Team finden wird. Darüber hinaus wollen wir gern erreichen, dass sich die "Besucher" des refresh noch mehr mit diesem Gottesdienst identifizieren und dass die Abende noch persönlicher werden. Auch die Vernetzung mit ähnlichen Gottesdienst-Angeboten in unserer Region sehen wir als zukünftige Aufgabe.

Wer sich selbst überzeugen will, ist herzlich eingeladen zum refresh zu kommen - jeden letzten Sonntag im Monat (außer Juli und Dezember) um 18 Uhr ins Glashaus der Strobel-Mühle.

Toni Schalling

TRECKER FAHRN ...

Schon seit längerer Zeit beschäftigt uns die Frage, wie es mit dem in die Jahre gekommenen Strobel-Fuhrpark weitergeht. Dem Transporter geht es noch bestens, aber unserem Weidemann merkt man sein Alter deutlich an und der Multicar war nur noch mit erhöhtem Risiko für Leib und Leben zu benutzen. Für die Arbeiten, die wir auf dem Gelände selbst erledigen können, aber auch für die Vor- und Nachbereitung unserer Veranstaltungen - besonders des MissioCamps - ergibt sich eine lange Wunschliste an ein neues Fahrzeug: Frontlader, Mähwerk, Mindestgröße, Höchstmaße, Hubkraft, Heckgabel,... Dazu kommt die Entscheidung, dass es ein neues Fahrzeug sein soll, um für die nächsten Jahre gerüstet zu sein, aber auch, um bei der Sicherheit keine Abstriche machen zu müssen. Die Wahl fiel auf einen Kompaktschlepper von Iseki. Da so ein kleiner Traktor mit allen benötigten

Anbauteilen über 30.000 € kostet, haben wir ihn uns im Mai zum Geburtstag gewünscht. Viele Spenden sind dafür schon eingegangen - herzlichen Dank dafür! Ein kleines Video, das unser Vorhaben erläutert findet ihr auf www.strobelmuehle.de Wir freuen uns, auf eure Unterstützung.



HERZLICHE EINLADUNG ZU DEN KOMMENDEN VERANSTALTUNGEN

JULI

Fr., 07.07. 19:00 Uhr Adonia-Musical „Der Schatz“ in der Kirche Lengefeld
28.07. – 04.08. MissioCamp Erzgebirge

AUGUST

So., 27.08. 18:00 Uhr refresh – Lobpreisgottesdienst

SEPTEMBER

Sa., 23.09. ca. 14 Uhr Konfi-Tag

So., 24.09. 18:00 Uhr refresh – Lobpreisgottesdienst

OKTOBER

So., 01.10. 17:00 Uhr Strobel-Thema mit Nikolaus Franke
02. – 08.10. Baumhauscamp (in Planung)

Mi., 18.10. 09:00 + Begegnungstreffen mit Ute Horn
18:30 Uhr

Do., 19.10. Mitgliederversammlung mit Vorstandswahl [intern]

So., 29.10. 18:00 Uhr refresh – Lobpreisgottesdienst

NOVEMBER

Fr., 03.11. 19:30 Uhr Männer im Glashaus mit Landesbischof Dr. Rentzing
Mi., 22.11. Buß- und Betttagstreffen

So., 26.11. 18:00 Uhr refresh – Lobpreisgottesdienst

DEZEMBER

ab dem 29.11. Adventskalenderprojekt

JANUAR 2018

12. – 14.01. Line-Dance-Weekend

Sa., 13.01. 19:30 Uhr Konzert mit SACHSENTRAMP COUNTRYMUSIC



CVJM Strobel-Mühle Pockautal e.V.

Pockau - Marienberger Straße 36 | 09509 Pockau-Lengefeld
Telefon 03735 6602-0 | Fax 03735 6602-29
info@strobelmuehle.de | www.strobelmuehle.de

Spendenkonto: IBAN: DE 72 3506 0190 1622 9700 20 | BIC: GENODED1DKD

Bitte unter Verwendungszweck die Anschrift angeben, damit wir im kommenden Jahr die Spendenbescheinigung zusenden können.